

# Mit eigener Flotte punktgenau liefern

## Spedition Wimmer ist am Niederrhein verwurzelt und global orientiert

Vom regional aufgestellten Spediteur zum global operierenden Logistiker – diesen Prozess hat das Mönchengladbacher Unternehmen „Wimmer & Söhne“ vollzogen. 1935 von Hans Wimmer im Stadtteil Eicken als familiengeführtes Fuhrunternehmen gegründet, haben die Söhne Dieter (75) und Walter Wimmer (72) die GmbH bis zur Jahrtausendwende zu einem europäischen Dienstleister mit knapp 100 Mitarbeitern entwickelt.

Wolfgang Grümmer (56) steht seit 2002 als Geschäftsführer auf der Wimmer-Kommandobrücke und hat die Herausforderungen der modernen Logistikwelt im Blick. „Logistik ist heute mehr, als ein Produkt von A nach B zu transportieren“, sagt der 56-Jährige, von Haus aus Bankkaufmann mit Management-Erfahrung. „Der Kunde erwartet, dass wir ihm Pakete schnüren, die die gesamte Logistikkette abdecken.“

### Flotte umfasst 60 Fahrzeuge

Dazu gehört im stärkeren Maße als früher, dass große und komfortable Lagerflächen zur Verfügung gestellt werden können. Allein am Standort Korschenbroich, wohin Wimmer vor einigen Jahren den Firmensitz verlagert hat, stehen rund 14.000 qm Hallenraum zur Verfügung. Dort werden die Paletten teilweise neu kommissioniert, versandfertig gemacht und auf Zuruf des Kunden zum gewünschten Ort gebracht. Ob sich darauf Tierfutter, Wein, Motoren oder Klebstoff befinden, spielt für die Wimmer-Logistiker nicht wirklich eine Rolle.

„Unser Plus ist, dass wir noch über eine eigene Flotte verfügen und dadurch verbindlich und



Wolfgang Grümmer ist seit 2002 Geschäftsführer des Unternehmens „Wimmer & Söhne“.

punktgenau liefern können“, sagt Wolfgang Grümmer. Die tannengrünen Wimmer-Laster mit dem gelben Schriftzug sind am Niederrhein fast so bekannt wie die Raute von Borussia Mönchengladbach, für die Walter Wimmer einst kickte und mit der er als Fohlen in die Bundesliga aufstieg. Zur Flotte gehören heute 45 große 40-Tonner und 15 kleinere 7,5- beziehungsweise 12-Tonner – also 60 Wagen. Die XXL-Lkw bewegen sich meist in Deutschland, Frankreich, Spanien oder den BeNeLux-Ländern; die Mini-Laster sind vorwiegend auf den NRW-Straßen unterwegs. Grümmer ist stolz darauf, dass „Wimmer & Söhne“ bis heute eine große Unternehmer-Familie geblieben ist. Das

Vertrauen in die überwiegend seit Jahrzehnten beschäftigten Mitarbeiter ist groß. „Das zeigt sich daran, dass unsere Fluktuation gegen null tendiert.“ Und: „Wir arbeiten hier quasi ohne Hierarchien.“

Wimmer denkt global. In Hamburg – das „Tor zur Welt“ – gibt es eine Niederlassung in Hafennähe. Dort werden See-Importe, beispielsweise aus Asien, umgeschlagen vom Wasser auf den Asphalt und mit den grünen Lkw vom Niederrhein auf dem europäischen Kontinent verteilt. Grümmer: „Unser Slogan entspricht auch im 81. Firmenjahr der Wimmer-Philosophie: Logistik, so individuell wie Sie.“



## VERLADETECHNIK

- ÜBERLADEBRÜCKEN
- SEKTIONAL- & ROLLTORE
- ISO-HÄUSER
- TORABDICHTUNGEN

